



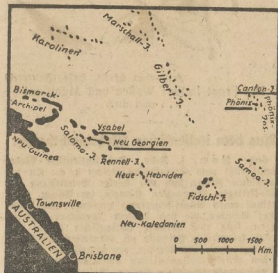
MITTELDEUTSCHLICHE NATIONALSOZIALISTISCHE ARBEITERSCHAFT

EINZELPREIS 10 PF. 14. JAHRG. NR. 36

HALLE (SAALE)

FREITAG, DEN 5. FEBRUAR 1943

Die Karte des Tages



Zeichnung: Wang

Neuer japanischer Erfolg bei den Salomonen
Das Kaiserlich-japanische Hauptquartier gibt bekannt: Die japanische Marineflottille hat am 1. Februar südlich der Isabel-Insel der Salomonengruppe feindliche Seestreitkräfte angegriffen. Ferner führte die japanische Marineflottille über Neugeorgien einen Luftkampf gegen starke feindliche Flugstreitkräfte durch. Die Ergebnisse dieser Kampfhandlungen sind: Ein Kreuzer versenkt, ein Kreuzer schwer beschädigt, 33 feindliche Flugzeuge abgeschossen, darunter vier große Typen.

Japanische Unterseeboote haben am 23. und 31. Januar feindliche Militäreinrichtungen auf den Phoenix- und Kanton-Inseln östlich der Gilbert-Inseln angegriffen und schwer beschädigt.

Die Volkshemisierung Europas — Englands größter Wunsch

Hv. Stockholm, 4. Febr. Einen aufrührerischen Appell für eine rückhaltlose Unterstützung der Sowjets und eine Verhinderung der britischen Materiallieferungen an die Sowjetunion richtet Lord Beaverbrook im Oberhaus an die Regierung. Er sagte, es sei nötig, die Materiallieferungen zu verweigern. Es würde schließlich auch möglich sein, einen Teil der britischen Luftflotte nach Schweden zu schicken. Beaverbrook erklärte dann, es gebe immer noch Narren, die glauben, daß ein bolschewistischer Sieg für England vorteilhaft sei. Er erklärte, daß die Sowjets nicht nur ein Mittel zum Zweck seien, sondern ein Ziel an sich. Er erklärte, daß die Sowjets ein besseres Volk seien als wir, und daß sie ein baldiger Triumph der Sowjetunion in Europa.

Den frommen Wünschen Beaverbrooks, der in seinem Kündigen und demotivierenden Reden die ganze europäische Kulturwelt der bolschewistischen Barbarei überantworten möchte, wird allerdings Europa die richtige Antwort nicht schuldig bleiben.

Mißglückter Luftangriff auf Norddeutschland

dnb. Berlin, 4. Febr. Ein Verband feindlicher Bomber verlor in den Mittagsstunden des 4. Februar unter Ausnutzung der Wetterlage norddeutsches Gebiet anzugreifen. Durch die schlagartig einsetzende Abwehr wurden nach bisher vorliegenden Meldungen sieben viermotorige Bomber nordamerikanischen Ursprungs abgeschossen. Mit der Bestimmung weiterer feindlicher Flugzeuge ist zu rechnen. Die Flugzeuge des durch Jagdfliegerverbände und Flakartillerie der Luftwaffe zerstörten Verbandes wurden beim Absturz zum Kampf getötet und nach Westen zurückgebracht. Die feindlichen Bomber kamen nur an planierten Bombenabwürfen im Küstenabschnitt und um unbesetzten Gebieten anvisierten, zum großen Teil als offene Materie traf.

Protest des Vatikan zu dem Britenmord

Dr. v. L. Rom, 4. Febr. Der britische Nord am dem Erzbischof von Reggio Calabria, Konstantin, der in Ausübung seiner seelsorgepflichtigen Pflichten durch ein britisches Flugzeug getötet wurde, hat nach Mitteilung des Vatikan für nativische Protestaktionen, Korrespondenzen, einen außerordentlichen Eindruck in katolischen Kreisen der neutralen Staaten hervorgerufen. Es wird angenommen, daß der Vatikan kürzlich Protest gegen das Verbrechen erhoben wird. In einem Schreiben des Papstes an den Erzbischof von Palermo bringt Pius XII. seine Billigung gegenüber der Aktion der britische Luftwaffe zum Ausdruck.

Die letzten Junkfprüche der 6. Armee aus Stalingrad

„Wir haben bis zum letzten Mann unsere Pflicht getan“ — Todesmutiger Wille trotz der Uebermacht

dnb. Berlin, 4. Febr. Der heroische Kampf in Stalingrad, der nun zum Höhepunkt gekommen ist, wurde in der zweiten Januarhälfte immer heftiger und erbitterter. Nur kurze Feuertümpelungen verbanden noch die Verteidiger mit der Außenwelt. Fast und fast waren ihre Worte. Es war die Stunde der todesmutigen Willen weder monatelanger härtester Kampf und Einbehrungen, noch die Uebermacht des Feindes brechen konnten. Auf ewigen Ruhm anstimmungsdringend, fanfte die 6. Armee: „Sich die Vaterlandsliebe an höchsten Haus der inneren Stadt. Führen unter diesem Zeichen den letzten Kampf.“ Vor diesem Augenbild wehte das Banner hoch über den ragen den Trümmern des W.P.L.-Gebäudes. Umwetter vom Generalschüler Batterien, zerlegt von den Splittern der einfallenden Bomben war die 6. Armee der unerschütterlichen Heben von Stalingrad.

Als die Front südlich der Jarissa unter dem feindlichen Panzermarsch ins Bankensam, kämpften die Generale Woffen, von Hartmann und Stempel mit Ober-Grone

und einer Sandvull beherter Männer auf der Baumfronte liegend gegen den immer heftiger werdenden Sturm des Feindes.

Am 27. Januar führten die Volkshemisten erneut mit Massen von Panzern und Truppen heran. Aber noch erreichten sie nichts. Nur die Verbindung zum Traktorenwerk reißt ab. Die Munition wird immer knapper. Zu der Nacht lösen frische Massen die zerfallenen feindlichen Verbände ab, und im Morgenrauschen beginnt abermals der Sturm der Volkshemisten. Kann hat die letzte Angel der 6. Armee, die sich schon die Männer der Jarissa-Front mit der blanken Waffe ausjenseit dem Feind. Tatzfräftige Offiziere rufen die Besiprenanten autommen, schließen die Front und vernechten im eigenen Vorstoß mit dem Gange der Verteidigung nach Norden. Die nördliche Kampfgruppe laßt sich ein, schießt zurück. Wiederrum muß der Feind zu Boden, doch am Morgen des 29. Januar ist er erneut gegen die Subgruppe zum Angriff vor. Schütter an Schütter stehen Generale und Grenadiere, Deutsche

(Fortsetzung auf Seite 2)

Kriegsentscheidung Stilllegung von Betrieben

Unauschiebbare Entschlüsse — Männer und Frauen werden für wichtigere Arbeit frei

F.S. Berlin, 4. Febr. Die Wirtschaftsführung hat Entschlüsse gefaßt, die im Leben eines Volkes ungewohnt sind. Sie wird achillose Handelsgeheimnisse, Handwerksbetriebe, Geschäften und Kunststätten schließen. Eine Armee von Männern und Frauen wird hierdurch frei, um an wichtigeren Stellen ihre Arbeit wieder aufzunehmen. Der Ausbeist einer so revolutionären Maßnahme ist ein vielfältiger, denn außer der Gewinnung von Arbeitskräften erfolgt durch die Stilllegung der Betriebe auch ein volkswirtschaftlich durchaus ins Gewicht fallende Einwirkung von Licht, Heizmaterial, Wärbobert und ähnlichen Wirtschaftsgütern. Der Best, des Transportvermerbes und anderer öffentlicher Einrichtungen geht dadurch zurück. Die Fernwirkung einer umfangreichen Stilllegung von Betrieben ist demnach nicht unerheblich.

Die Beschäftigten stellen einen Eingriff in das privatrechtliche Leben dar, aber man soll den Vorrang nicht übersehen, denn die Lebensbedingungen wegen Einwirkung des Feindes sind nicht geringer, und sie sind als selbstverständliche Wirkung des Krieges hinzunehmen worden. Das die Verordnungen bestanden macht, ist die Muthmaßung der zu fallenden Betriebe nach dem Prinzip der unumkehrbaren Wirtschaft. Gleichem moralische Maßnahme werden an die Beschäftigten. Von vierzig Arbeitsblättern sind Zugeständnisse nicht mehr angedacht. Jeder wird dies, wenn er sich nicht für die Arbeit in der Front, muß die politische Ueberfahrt besitzen, um sich zu legen, daß wichtigere Dinge zu tun sind, als etwa handwerkliche Ueberarbeit zu verkaufen. Doch weniger könnte man einlehen, wenn die Dars gefaßt bleiben sollen.

Der „Anslandsspiegel“

Der USA-Exid für den Raub Nordafrikas

Unser Vertreter in Widsy: Roosevelt-Agenten sichern Kontrollbasis für Europa

h. Widsy, 4. Febr. Die öffentlich auf tretenden Konflikte zwischen den USA und englischen Soldaten in Nordafrika sind Ausdrücke der Interessengegensätze, deren grundsätzlicher Charakter allerdings nur zu häufig offenbar wird und daher nur bei sorgfältiger Prüfung feststellbar ist. Ein französischer Sprecher erklärte vor einigen Tagen über Radio Marzetta beifolgend, es habe sich um eine Verdrängung der Bevölkerung beigezogen, daß englische Soldaten immer weniger im Straßenbild zu sehen seien. Anz vorher war bekannt worden, daß die tragischen Widerstandskämpfer von Dan und Zafar von 1940 Agrarfliegerwelt, auch jetzt noch Auswirkungen hätten, auf die mit entsprechenden Taktischkeit Rücksicht genommen werden müßte. Es wird also die amerikanisch-französische Uebermacht, die nordafrikanische Bevölkerung habe die englischen Soldaten von 1940 noch nicht vergessen und wolle deshalb viele englischen Soldaten leben.

Das Wils ändert sich jedoch, wenn man sich der amerikanischen Stellung vom Juli bis September 1940 kurz nach den britischen Ueber-

Besiegung des Bolschewismus — eine Schicksalsfrage Europas

Von Oberst Amedeo Tosti, Rom

In den Trümmern Stalingrads haben Schuler an Schulter mit ihren deutschen Kameraden räumliche und krostische Truppenteile bis zur letzten Patrone gekämpft, wie an dem ganzen Ostfront Soldaten der jungen europäischen Völker gegen die bolschewistische Welle stehen. Unser Artikel beschäftigt sich mit dem Einsatz italienischer Wehrmachtteile an allen Teilen der Ostfront.

Als im Sommer 1941 die italienische Regierung beschloß, ein Expeditionskorps an die sowjetische Front zu senden, geschah dies nicht allein, um den Verpflichtungen als Verbündeter Deutschlands nachzukommen. Die Teilnahme einiger Teile unserer Wehrmacht an antibolschewistischen Kampf war vielmehr von dem seit jeher lebhaften Wunsch Italiens getragen, gegen Moskau in den Kampf zu ziehen.

In der Tat, die neueste Geschichte unseres Landes zeigt Italien, vielleicht mehr als jedes andere Volk, zur Teilnahme am Krieg an der Ostfront. Man kann sogar sagen, das faschistische Italien hatte nicht allein die Pflicht, sondern ein Recht, mit seinen Soldaten gegen das bolschewistische Rußland zu kämpfen, schon allein deswegen, weil unser Land als erstes dem Kommunismus den Kampf angesagt hat, dem es viele seiner besten Söhne opferte. Die Teilnahme bedeutet daher eine Fortführung der Gedanken und der Aktion, mit denen der Faschismus seit seiner Regierungsübernahme das Banner des antikommunistischen Kampfes stets hochgehalten hatte. Wie Italien das erste Land war, das die Gefahr und die Drohung des Kommunismus erkannte, so schickte es auch als erstes seine Legionen zum Kampf nach Spanien, als das spanische Volk Gefahr lief, vom bolschewistischen Terror verschlungen zu werden.

Bei dem Entschluß, unsere Truppen nach dem Osten zu entsenden, wollte der Duce, daß die italienische Jugend zu keiner anderen Kriegsfrent mit so viel Entschlossenheit kämpfen würde wie hier. Ein Beweis dafür war die große Anzahl von Offizieren und Soldaten, die gemäß der alten italienischen Tradition der Freiwilligenmeldung den Antrag stellten, sich dem Expeditionskorps anschließen zu dürfen.

Wie bekannt, wurde dieses Expeditionskorps aus einigen großen Einheiten aufgestellt, die für den Bewegungskrieg besonders geeignet und mit einer entsprechenden Ausrüstung versehen waren. An ihre Spitze wurde einer der jüngsten und tüchtigsten italienischen Generale gestellt, der auf Grund seiner verdienstvollen Teilnahme am spanischen Krieg besonders befähigt schien, das italienische Expeditionskorps im Kampf gegen den Kommunismus zu führen. Die Begleitung, mit welcher die Soldaten des Expeditionskorps am Krieg teilnehmen, den Deutschland zur Rettung Europas begonnen hatte, erwies sich klar während der ersten harten Gefechte am Dnepr und in Donezbecken, wo unsere Soldaten, Seite an Seite mit den tapferen deutschen Soldaten, die höchsten Proben von Kühnheit und Heroismus abgaben. Es war das dritte Mal in etwa mehr als einem Jahrhundert, daß italienische Truppen auf russischer Erde an der Seite europäischer Heere kämpften. Dnepropetrowsk, Patrikowska, Stalino freisichten die rühmlichen Erinnerungen an die Schlachten von Malo-Jaroslavetz während des napoleonischen Feldzuges und an die Schlacht der Cernaia auf, die zur Zeit des italienischen Risorgimento geschlagen wurde.

Dank der physischen Festigkeit, der sehr guten Ausrüstung und der gut gewählten Ueberwinterungslinie, die sich in der Hauptsache aus Stellungen ablehnte, haben die Soldaten des italienischen Expeditionskorps im vergangenen Winter sichtbare Proben ihrer Widerstandskraft, ihres Opfermutes, ihrer Anpassungsfähigkeit an Klima und Umgebung. Das war das beste Deutlich für die Verdrängung der Winter, die in ihren Kommentaren zur Entsendung des italienischen Expeditionskorps nach dem Osten zu schreiben gewagt hatte, daß die italienischen Truppen während des kalten Winters zu nichts anderem fähig sein würden, als in die Pelze verummt in den „leben“ zu verbringen. Der italienische Soldat weisste dagegen, daß er in voller Kampfkraft in den eisigen Steppen der Ukraine zu leben und zu kämpfen verstand, das heißt unter unwirtlichen klimatischen Verhältnissen. Im Verlauf des Winters fehlte es wirklich nicht an feindlichen Versuchen, die italienischen Truppen von den eroberten Posi-

tionen zu verdrängen, deren Verteidigung ihnen von der deutschen Heeresleitung anvertraut war.

Als dann im Frühjahr die deutsche Oberkommando den Befehl zum weiteren Vormarsch gab, ging das italienische Expeditionskorps, das in der Zwischenzeit eine Armee mit drei Armeekorps geworden war, wiederum zum Angriff vor.

Zum zweitenmal ist der russische Winter herangebrochen, und wieder haben sich die bolschewistischen Armeen zu rückschließenden Massenbewegungen im Norden aufgerufen.

Die letzten Fünfjährige der 6. Armee

Männern und Frauen, Panzermänner, Pioniere, Artilleristen und Flakartilleristen, Grenadiere, Fahrer und Bodenpersonal in existierendem Maßstab.

Am folgenden Tag verdoppelt der Feind seine Anstrengungen. Jeder der Verteidiger kämpft bis zum letzten. Schließlich hatten nur noch einige Artilleristen ihren Feind im Umkreis von fünf Metern um das ÖPIL-Gebäude.

Der Feind greift jetzt im Norden an, bringt vor und wird zurückgeschlagen. Die Verluste sind schwer und die Männer der schweren Waffen fast verlohren.

Der Feind greift jetzt im Norden an, bringt vor und wird zurückgeschlagen. Die Verluste sind schwer und die Männer der schweren Waffen fast verlohren.

DER LOCKENDE BERG

ROMAN VON RUDOLF ANDERL

40. Fortsetzung

Gewaltig blähte sich die Brust des Berges nach außen. Das Wagnis wurde noch größer, als nun auch Rüdert an die Arbeit ging.

Die Uhr zeigte zehn Minuten nach sechs Uhr, als Greiderer über die obere Kante des Klufthes hinaufstürzte. Unmittelbar darauf konnte er sich aufrichten. Er hand auf der Oberseite des Überhanges.

Die letzten die Klufthöhe ab, entledigten sich der Gürtel mit den Schlüsselring, ordneten das Seil und gingen zuerst nach rechts gegen die Nordwand an, in die das Band noch ein Stück hineinreichte.

Japans Operationen von neuen Stützpunkten

Die Unruhe in Australen wächst - Materialversorgung aus dem USA hart gefährdet

h. w. Stockholm, 4. Febr. Das US-Marineministerium hat seinen eigenen Chef gemeldet und im Gesamtplan der Befestigung von Koro, große Kämpfe bei den Salomonen im Juli, noch gar nicht im Gange, daran schickten, daß die Luft- und Seesoperationen im dortigen Bereich fortbauern.

Die amerikanische Darstellungen betonen lebhaft, beide Teile seien demselben günstigen Positionen zu beziehen. Luftstreitkräfte operierten auf beiden Seiten eine große Rolle, die Japaner operierten angedeutet von Landstützpunkten, nicht von Flugzeugträgern aus.

Der australische Militärpräsident Curtin lehnte es unter den jetzigen Umständen noch einmal ab, australische Truppen zu entsenden.

mehnen anderen Kriegsausfall bei zu finden. Mit kühleren Mitbräutern Curtin: „Obwohl wir nicht daran zweifeln, daß die amerikanische Seemacht auch in Zukunft mit wirksamem Erfolg eingesetzt werden soll, sind wir im gegenwärtigen Stadium nicht berechtigt, mit einem Umfassung der Lage im Pazifik binnen kurzem zu rechnen.“

An der australischen Öffentlichkeit ist man enttäuscht darüber, daß der US-Marineminister Curtin auf seine ursprünglichen Anpreisungen durch den Südwestpazifik bis heute auf dem Kontinent herangezogen sei. Unmerklichen Gründen es jedoch vorgezogen habe, seinen Widerstand nach Australien zu machen.

Die Engländer leuchtendern den Australiern bei ihrer vorläufigen Duldung gegenüber den japanischen Operationen. Englische Darstellungen im Hinblick von dem bisher größten Verluste der Japaner, die weit über die Salomonen zu gemessen. Offenbar seien mehrere neue japanische Flugplätze auf den Salomonen angelegt worden, die jetzt als Ausgangspunkte für die Kampfe bei der Rennell-Insel dienen. Die japanische Kontrolle über die Salomonen würde jedoch die große Materialversorgung Australiens auf dem Seewege vollständig gefährden. Die jetzigen Operationen seien ebenfalls ein handgreifliches Dementi zu allen Behauptungen, daß die Japaner im Südwestpazifik endgültig in die Defensive gezwungen wären.



Die Front fordert Waffen und Munition ... und du?

Aus dem italienischen Wehrmachtbericht

Das 8. Arm. 4. Febr. Der italienische Wehrmachtbericht vom Donnerstag meldet u. a.: In dem tennischen Front sind mit harter Beteiligung der beiderseitigen Luftwaffen Kämpfe im Gange. Am 2. Febr. wurde ein amerikanischer Bomber über die Bomben, die von harten Jagdbombern begleitet waren, in die Gruppe italienischer Jäger den italienischen Verbänden ab, verurteilte ein Flugzeug unter schwerer feindlicher Beobachtung zu hindern den Angriff. Vier viermotorige Bomber wurden abgeschossen.

Politische Rundschau

Der Führer verließ das Mittelmeer des Ritters Kreuzes an Oberst Wilhelm Hoff, Kommandeur eines Flak-Regiments.

Bei den schweren Kämpfen an der Ostfront fanden die Mittelstreitkräfte Hauptmann Adolf Hofmann, Stabschefkommandeur in einem Gebirgsjäger-Regiment, und Oberstmann Günther Kappig, Kommandeur in einer mot. Grenadier-Regiment den Tod.

Raum ein Feindflug an der Ostfront führte der erfolgreiche Jagdflieger, Mittelstreitkräfte Leutnant Georg Schmitt, Flugzeugführer in einem Jagdbomber, nicht zurück.

Der Führer hat dem Kronprinzen und der Kronprinzessin von Italien anlässlich der Geburt einer Tochter ein in bezüglichen Worten gehaltenes Glückwunschkommuniqué überreicht.

Die Durchführung der Vertrauensausgaben im bezüglichen überständlichen Gebiet hat Wüstert ein Staatspolitisches Sekretariat vorgezogen als verbindliches Organ für allgemeine Angelegenheiten der Liga für die Unterstützung Afrikas.

Die frühere japanische Militärattaché General Genzo Japochi ist gestorben. Japochi war Vorgesetzter der mohammedanischen Gesellschaft Japans und des Ausschusses für allgemeine Angelegenheiten der Liga für die Unterstützung Afrikas.

Der Reichsausschuss für die deutsche Wirtschaft hat den Reichsausschuss für die deutsche Wirtschaft, der sich mit der Unterstützung Afrikas befasst, ein Kommissariat für die Unterstützung Afrikas eingerichtet.

Der Reichsausschuss für die deutsche Wirtschaft hat den Reichsausschuss für die deutsche Wirtschaft, der sich mit der Unterstützung Afrikas befasst, ein Kommissariat für die Unterstützung Afrikas eingerichtet.

Der Reichsausschuss für die deutsche Wirtschaft hat den Reichsausschuss für die deutsche Wirtschaft, der sich mit der Unterstützung Afrikas befasst, ein Kommissariat für die Unterstützung Afrikas eingerichtet.

Der Reichsausschuss für die deutsche Wirtschaft hat den Reichsausschuss für die deutsche Wirtschaft, der sich mit der Unterstützung Afrikas befasst, ein Kommissariat für die Unterstützung Afrikas eingerichtet.

Der Reichsausschuss für die deutsche Wirtschaft hat den Reichsausschuss für die deutsche Wirtschaft, der sich mit der Unterstützung Afrikas befasst, ein Kommissariat für die Unterstützung Afrikas eingerichtet.

Bedeutender Abwehrerfolg am Ladoga-See

Starke Feindträfte am Dones aufgerieben - Im Januar 832 Sowjetflugzeuge zerstört

Das 8. Arm. 4. Febr. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt.

In Ostafrika, im Zusammenhang mit dem Gebiet des unteren Don wurden feindliche Vorstöße, welche die Truppen des Heeres, unterstützt durch die Luftwaffe, zum Abwehrerfolg führten.

Die Schlacht am Ladoga, die nach Einfahrt neuer feindlicher Truppen in voller Größe erbeutete, führte zu einem bedeutenden Wehrmachtserfolg. Unsere Truppen konnten auf dreier Front mehrerer Fronten feindliche Angriffe unter schwerem Verlust abzuwehren. Bereitstellungen zu weiteren Anstrengungen wurden durch aufeinanderfolgende Artilleriebeschüsse.

Im Monat Januar wurden 832 Sowjetflugzeuge vernichtet, davon 690 in Luftkämpfen, 99 durch Flakfeuer.

artillerie der Luftwaffe, 22 durch Verschiebe des Heeres, die übrigen wurden am Boden zerstört.

In Ostafrika wurden erneute direkte Angriffe der feindlichen Luftwaffe auf die Sowjet-Luftwaffe und spezielle Kampfgruppen sowie die Vernichtung der feindlichen Stellungen und Kolonnen durch gezielte Bombardements zu verzeichnen. Ein großer Erfolg an. Bei drei eigenen Verlusten wurden in Ostafrika 14 feindliche Flugzeuge abgeschossen und weitere am Boden zerstört.

Zwischenzeitliche Verschiebe der feindlichen Luftwaffe gegen die Truppen des Heeres, welche die Truppen des Heeres, unterstützt durch die Luftwaffe, zum Abwehrerfolg führten.

Die Schlacht am Ladoga, die nach Einfahrt neuer feindlicher Truppen in voller Größe erbeutete, führte zu einem bedeutenden Wehrmachtserfolg. Unsere Truppen konnten auf dreier Front mehrerer Fronten feindliche Angriffe unter schwerem Verlust abzuwehren.

Im Monat Januar wurden 832 Sowjetflugzeuge vernichtet, davon 690 in Luftkämpfen, 99 durch Flakfeuer.

Vor einer britischen Volksparteiorganisation

osch. Bern, 4. Febr. Wie aus Londoner Meldungen ersichtlich wird, plant Churchill eine Partei der britischen Volksparteiorganisation vor.

Die Organisation der britischen Volksparteiorganisation vor. Wie aus Londoner Meldungen ersichtlich wird, plant Churchill eine Partei der britischen Volksparteiorganisation vor.

USA-Falken in Madrid

d. Madrid, 4. Febr. 14 USA-Falkenflugzeuge sind in Madrid, Spanien, in der Nacht zum 3. Febr. abgelenkt worden.

Die USA-Falkenflugzeuge sind in Madrid, Spanien, in der Nacht zum 3. Febr. abgelenkt worden. Die USA-Falkenflugzeuge sind in Madrid, Spanien, in der Nacht zum 3. Febr. abgelenkt worden.

Die USA-Falkenflugzeuge sind in Madrid, Spanien, in der Nacht zum 3. Febr. abgelenkt worden. Die USA-Falkenflugzeuge sind in Madrid, Spanien, in der Nacht zum 3. Febr. abgelenkt worden.

Die USA-Falkenflugzeuge sind in Madrid, Spanien, in der Nacht zum 3. Febr. abgelenkt worden. Die USA-Falkenflugzeuge sind in Madrid, Spanien, in der Nacht zum 3. Febr. abgelenkt worden.

Die USA-Falkenflugzeuge sind in Madrid, Spanien, in der Nacht zum 3. Febr. abgelenkt worden. Die USA-Falkenflugzeuge sind in Madrid, Spanien, in der Nacht zum 3. Febr. abgelenkt worden.

Die USA-Falkenflugzeuge sind in Madrid, Spanien, in der Nacht zum 3. Febr. abgelenkt worden. Die USA-Falkenflugzeuge sind in Madrid, Spanien, in der Nacht zum 3. Febr. abgelenkt worden.

Die USA-Falkenflugzeuge sind in Madrid, Spanien, in der Nacht zum 3. Febr. abgelenkt worden. Die USA-Falkenflugzeuge sind in Madrid, Spanien, in der Nacht zum 3. Febr. abgelenkt worden.

ist wie in Dantes Holle. Es ist schön, aber gefährlich. Ich denke daran, daß ich, träge ein Blick den Turm, in dieser Stelle eingedrückt wäre, wie die Maus in der Falle. So es wieder ein Blick, es ist schrecklich. Er einmal habe ich mich nicht bewegt. Gott gebe - Damit brachen die Entzückungen ab.

Aber Rüdert erinnerte sich, daß tatsächlich an jenem Tage da Wesel den Aufstieg zum Vorderrum verhiert hatte, trübe, heißes, vom Schmutz in ein schweres Gewitter ausfindendes Wetter berichtet hatte. Was der Freund befürchtet hatte, geschah: Ein Blick traf den Berg, und in die Wand, traf den Spalt, löste Wesel... so war es doch... und ich gehe und heil über um aufzukommen. Gleich einem schrecklichen Blick blieb die Mäse über dem hohen Broden hängen, ließ ihnen bösen Tage, volle zwei Jahre hindurch. Der letzte Berg, den Karl Wesel erklimmen wollte wurde ihm durch ein unglückliches Ereignis, das er als kleine Franzose, der ja den Überhang von Wehen bei machen wollte - genau so wie fünf Jahre zuvor, als er den Überhang von Wehen bei machen wollte - genau so wie fünf Jahre zuvor, als er den Überhang von Wehen bei machen wollte.

„Was wollen wir tun?“ fragte Greiderer, und man hörte an seiner Stimme, wie besorgt er war. „Was können wir tun? Nichts, was nicht. Wir müssen hier nichts an. Sie werden nicht, daß wir hier auch gar nichts machen könnten. Der Blick hat dieses Band fast verändert. Der unten schlief Karl Wesel... soll er hier nicht weiter schlafen? Die unten zum Fall seine Leuchte schickte. Daß er das Licht, auch nur einen Stein vom feinen Grab zu nehmen... auch dann, wenn wir das mit unseren Säulen, das können?“ (fort. folgt)

AUS DER GAUSTADT

Berufentlassung: Freitag von 17.30 Uhr bis Sonnabend 7.05 Uhr. Monaufgang: Freitag 7.50 Uhr; Monaufgang: Freitag 17.43 Uhr.

Neugier oder nicht - es ist strafbar

„Ach Frau Krause, was haben Sie denn da geschaut im Dorf? Und so tief angedockt; nicht in der Straße, sondern wie eine Weisheit! Was ganz unter uns, unter den Frauen, was abis denn...? Wer hat denn...? Darf man da nicht mal kurz nach dem Gitterturm gucken? ...“

„Vor mir war die Weisheit, denn die kleine Frau Krause redet zur Besinnung kommen konnte. ...“

Strafsammlung nur am Sonnabend und Sonntag. Die 5. Reichstrafenkammer des Reichsgerichtes hat am 12. 1. 1943 ...

Überhaber des 22. Reichsgebührenbuchs. Der Reichsgerichtsrat ...

Alle Kupfer- und Wäldner für das Kriegsgeld. Viele unter uns haben es gelernt ...

Mißbrauch von Feuerwehrrufen. Zum Verhüten in heutigen Tagen wurde die Feuerwehrrufen ...

Die Stunde der Berufung / von Paul Joseph Kremer

Jemand, der mir seit vielen Jahren nahestand, hat mich, über die Stunde der Berufung zu schreiben ...

„Ach, wer könnte nicht in diesem Falle die interessanteren Geschehnisse über die Stunde, in der man beruflich läßt, das in der Dichtung geboren wurde.“

„Ich wollte Schauspieler werden, ich war damals sechzehn Jahre alt. Der Fall war sehr ernst, so daß der Frieden zu Hause ...“

Zustrom in die Rüstung aus Handel, Handwerk und Baukassen

Umfassender Einlaß ihrer Arbeitskräfte - Einschneidende Anordnungen des Reichswirtschaftsministers

Die Forderungen des totalen Krieges stellen das deutsche Volk vor Aufgaben, von deren Bedeutung die Herbeiführung des siegreichen Kriegsendes härtestens beeinflusst wird. ...

Der Gesamtmarkt der Rohstoffe und der Handel mit Rohstoffen sind der Schlüssel für die Produktion aus dem Ausland. ...

Die Punktabgabe für Berufstellung. Gegeben sind neue Richtlinien für den Bezug von Arbeits- und Berufstellungsgeldern. ...

Die Punktabgabe für Berufstellung. Gegeben sind neue Richtlinien für den Bezug von Arbeits- und Berufstellungsgeldern. ...

Die Punktabgabe für Berufstellung. Gegeben sind neue Richtlinien für den Bezug von Arbeits- und Berufstellungsgeldern. ...

Wenn 3 Vorkaufsstellen für besonders teures Porzellan, Juwelen, Gold, Silber, Schmuckwaren, Briefmarken, oder auch Schmuckgegenstände u. a. m. weiter geöffnet werden. ...

Die vorgeschlagenen Maßnahmen erstrecken sich auf alle Zweige des Handels. Die betroffenen Betriebe sind gehalten die Veranlassung zur Ausübung dieses Geschäftes zu beibehalten. ...

Die Punktabgabe für Berufstellung. Gegeben sind neue Richtlinien für den Bezug von Arbeits- und Berufstellungsgeldern. ...

Die Punktabgabe für Berufstellung. Gegeben sind neue Richtlinien für den Bezug von Arbeits- und Berufstellungsgeldern. ...

Die Punktabgabe für Berufstellung. Gegeben sind neue Richtlinien für den Bezug von Arbeits- und Berufstellungsgeldern. ...

wirtschaft oder die Versorgung der Bevölkerung nicht unbedingt erforderlich sind, werden für den Zeitraum ...

Bei allen übrigen Geschäftstypen wird eine Überprüfung vorgenommen, oder dafür Sorge zu nehmen, daß die für die Kriegswirtschaft notwendige Leistung ...

Die angeordneten Maßnahmen werden mit großer Eile durchzuführen sein, so daß die gesamte Aktion bereits am 15. März abgeschlossen sein wird. ...

Retungsschwimmen in der Schule

Im Rahmen der Veranstaltungen des Wanderschuljahres hat gestern im Stadtpark eine Retungsschwimm- und Schwimmprüfung ...

Die Punktabgabe für Berufstellung. Gegeben sind neue Richtlinien für den Bezug von Arbeits- und Berufstellungsgeldern. ...

Die Punktabgabe für Berufstellung. Gegeben sind neue Richtlinien für den Bezug von Arbeits- und Berufstellungsgeldern. ...

Adolf Herzog gestorben

Der Schriftsteller Rudolf Herzog ist auf seinem Wohnsitz, bei Ströben in Mecklenburg, am 31. Januar im Alter von 73 Jahren gestorben.

Adolf Herzog gehörte zu den Dichtern, die aus der Landschaft schöpfen, deren die Heimat und deren ...

Adolf Herzog gehörte zu den Dichtern, die aus der Landschaft schöpfen, deren die Heimat und deren ...

Vom Blut der Helden schlägt das Herz der Welt

Ihr sollt nicht weinen und nicht traurig sein, denn unser Opferlaut ward Lebenswonne. Gott hat den Leben Bruder Tod gesellt: Vom Blut der Helden schlägt das Herz der Welt.

Wir schritten euch voran durchs dunkle Tor und strahlten eurer Aufstehung vor. Drum feiert uns mit dem, hallem Klang, ein Siegeslied sei unser Grabgesang. Lebendig glüht der Traum eurer Seelen, der Tod ist kurz und ewig währt das Sein. Erhebt euch hoch und schreit stolzt ins Licht: Schon küßt die Freiheit euer Angesicht!

Josef Magnus Wehner

Ich bin in jedem Augenblick; Da erkannte ich, daß das Leben tragisch ist. Man darf von etwas nicht sprechen, weil es Tod und Trauer, Schmerz ist, das ist kein Augenblick, sondern ein Herzstück. ...

Technik und Forschung

Führer in die Welt des Unschätzbaren

Der im März 1945 in Banneg geborene Wilhelm Conrad Röntgen hatte sich schon in der

Mit der Entwicklung der Röntgenröhre hat von ihrer ersten brennenden Gestalt über die Röntgenstrahlung bis zu den heutigen Konstruktionen mannigfaltige Wandlungen durchgemacht.

Aber auch auf dem Gebiet der anorganischen Materie, bei der Röntgenstrahlung zur Arbeit am weissen Gebiet der Technik leisten die Röntgenstrahlen ebenso unermessliche Dienste.

Ein neues Kapitel der Röntgenphysik wurde aufgeschlagen, als es gelang, das Schilddrüsenorgan zu entwickeln.

Die schnellwachsenden Pflanzen sind die Blüte. Der Pflanz Dicotyledona bringt es im

Aus der Wirtschaft

Der Wirtschaftsblock Europa-Ostasien

Die Ergänzungsmöglichkeiten in der wirtschaftlichen Zusammenarbeit



Durch die Unterzeichnung des Vertrages zwischen den Sowjetunion und Japan über die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Sowjetunion und Japan über die wirtschaftliche Zusammenarbeit...

Blick in die Welt

Entschlossene Stimpf hat festhalten. Der einseitige Zeit kam der 12jährige Weltbürger Gerhard

Groeben in Mittelitalien. Im Hotel Bienco (mittlerenitalische Provinz) wurde am 2. Februar

Die Unterzeichnung der vier Jahre alten Vereinbarung. In der französischen Hauptstadt sollte eine

Einem Dorfe bei Aachen wurde eine Bäuerin bestraft. Sie hat sich schuldigen Gedanken mit

Table with 4 columns: Location, Date, and other details. Includes entries for Halle (S.), Leipzig, Erfurt, and other locations.

Table titled 'Wasserlandschaften' with 2 columns: Location and Date. Lists various water bodies and their locations.

Halle (S.), Artilleriestraße 64, Leipzig, Erfurt. Umzug heiligerster Sohn, Sanitäts-Unteroffizier.

Halle (S.), Richthofenstraße 92. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Helmuten meines

Halle (S.), Dolau, im Febr. 1943. Für die vielen Beweise der Anteilnahme beim Hinscheiden

Halle (S.), im Februar 1943. Statt Karten Beim Heimzug unserer

Könnern, im Januar 1943. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Helmuten

Familien-Anzeigen. Für die uns zur Veranlassung einer

Für die zahlreichen Glückwünsche und

Für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten

Für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten





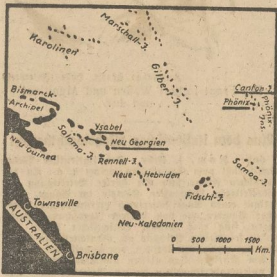
MITTELDEUTSCHE NATIONAL-ZEITUNG

EINZELPREIS 10 PF. * 14. JAHRG. NR. 36

HALLE (SAALE)

FREITAG, DEN 5. FEBRUAR 1943

Die Karte des Tages



Neuer japanischer Erfolg bei den Salomonen Das Kaiserlich-japanische Hauptquartier gibt bekannt: Die japanische Marineflottille hat am 1. Februar südlich der Insel-Insel der Salomonengruppe feindliche Seestreitkräfte angegriffen. Ferner führte die japanische Marineflottille über Neugeorgien einen Luftkampf gegen starke feindliche Flugstreitkräfte durch. Die Ergebnisse dieser Kampfhandlungen sind: Ein Kreuzer versenkt, ein Kreuzer schwer beschädigt, 33 feindliche Flugzeuge abgeschossen, darunter vier großen Typs.

Japanische Unterseeboote haben am 23. und 24. Januar feindliche Militäreinrichtungen auf den Phoenix- und Canton-Inseln östlich der Gilbert-Inseln angegriffen und schwer beschädigt.

Die Volkseiferung Europas — Englands größter Wunsch

Hw. Stockholm, 4. Febr. Einen aufsehenerregenden Appell für eine schicksalhafte Unterstützung der Sowjets und eine Verstärkung der britischen Materiallieferungen an die Sowjetunion richtet Lord Beaverbrook im Oberhaus an die Regierung. Er sagte, es sei nötig, die Materiallieferungen zu vergrößern. Es würde höchstens aus nützlich sein, einen Teil der britischen Luftwaffe nach Sowjetrußland zu schicken. Beaverbrook erklärte dann, es gebe immer noch Sorgen, die glauben, daß ein vollständiger Sieg für England Gefährden mit sich bringen könnte. Demgegenüber wolle er sagen, daß nichts den Engländern größeres Glück, mehr Freunde und einen besseren Trost verschaffen würde, als ein baldiger Triumph der Sowjetunion in Europa.

Den frommen Wünschen Beaverbrooks, der in seinem blinden und verantwortungslosen Haß die ganze europäische Kulturwelt der bolschewistischen Barbarei überantworten möchte, wird allerdings Europa die richtige Antwort nicht schuldig bleiben.

Wichtigster Luftangriff auf Norddeutschland

Amb. Berlin, 4. Febr. Ein Verband feindlicher Bomber verurteilte in den Mittagsstunden des 4. Februar unter Ausnutzung der Wetterlage norddeutsches Gebiet anzugreifen. Durch die schlagartig einbrechende Dunkelheit wurden nach bisher vorliegenden Beobachtungen sieben viermotorige Bomber nordamerikanischen Ursprungs abgeschossen. Mit der Zerstörung weiterer feindlicher Flugzeuge ist zu rechnen. Die Flugzeuge, die durch Bombenabwürfe und Startabbrüche der Luftwaffe gesprengten Verbandes wurden beim Anflug zum Kampf getötet und nach Westen zurückgedrängt. Die feindlichen Bomber kamen nur zu kleineren Bombenwürfen im Küstengebiet, wo sie unweitliche Schäden anrichteten und zum großen Teil das offene Meer trafen.

Protest des Vatikan zu dem Britenmord

Dr. v. L. Rom, 4. Febr. Der britische Vizekönig in dem Erzbischof von Reggio Calabria, Sontalbetti, der in Ansbahn seiner weltlichen Pflichten durch ein britisches Flugzeug getötet wurde, hat nach Mitteilung des Organs für vatikanische Informationen, „Correspondenza“, einen außerordentlichen Erwidern in katholischen Kreisen der neutralen Staaten hervorgerufen. Somit wird angenommen, daß der Vatikan starken Protest gegen das Verbrechen erheben wird. In einem Schreiben des Vizekönigs an den Erzbischof von Palermo bringt Bischof XII. seine Mitteilung an den Vatikan der britische Luftwaffe zum Ausdruck.

Die letzten Funkprüche der 6. Armee aus Stalingrad

„Wir haben bis zum letzten Mann unsere Pflicht getan“ — Todesmutiger Wille trotz der Uebermacht

Amb. Berlin, 4. Febr. Der heroische Kampf in Stalingrad, der nun zum Abschluß gekommen ist, wurde in der zweiten Januarhälfte immer härter und erbitterter. Nur kurze Pausen bedeckten noch die Verteidiger mit der Ausrüstung. Hart und klar waren ihre Worte. Es war die Sprache von Männern mit ebenen Herzen, deren selbstmätigen Willen weder monatelanger härtester Kampf und Entbehrungen, noch die Uebermacht des Feindes brechen konnten. Im ersten Mann zum Abschluß kam, lautete die 6. Armee: „Gibten die Patentreiznahme auf höchstem Stand der inneren Stabilität unter diesem heißen den letzten Kampf.“ Von diesem Augenblick reichte das Banner hoch über den ragenden Trümmern des GPH-Gebäudes. Umsetzt mit dem letzten zahlloser Kämpfer, zerlegt von den Splittern der einfallenden Bomben war sie das Symbol der unerschütterlichen Selbsten in Stalingrad.

Als die Front schließlich der Jarika unter dem feindlichen Vorkommen ins Rollen kam, kämpften die Generale Pfeffer, von Dattmann und Stempel mit Oberst Crome und einer Handvoll beherzter Männer auf der Dammfront stehend gegen den immer heftiger werdenden Ansturm des Feindes.

Kriegsnotwendige Stilllegung von Betrieben

Unaufschiebbarer Entschluß — Männer und Frauen werden für wichtigere Arbeit frei

F.S. Berlin, 4. Febr. Die Wirtschaftstilllegung hat den Abschluß gefunden. Es wird sich als notwendig erweisen, die Handwerksbetriebe, Gaststätten und Einzelhandel stillzulegen. Eine Armee von Männern und Frauen wird hierdurch frei, um an wichtigeren Stellen ihre Arbeit wieder aufzunehmen. Der Rückgang einer reorganisierten Wirtschaft ist ein vielfältiger, denn außer der Gewinnung von Rohstoffen erfolgt durch die Stilllegung

Jedes Vergleichen zu seiner Zeit, aber diese Zeit ist eben vorbei. Die deutsche Wirtschaft hat gewissermaßen Inventur gemacht und wird eine Reihe von Gebieten auf ein Mindestmaß beschränken, nachdem vorher schon industrielle Werke, die keine kriegswichtigen Stoffe herstellten, teilweise stillgelegt worden sind. Weiterhin ist Vorzüge getroffen, damit in den Fabriken, die noch für die zivile Versorgung produzieren, nicht mehr Unfug und Tand herbeigeführt werden kann. Die neue Wirtschaft bildet den täglichen Lebensbedarf der breiteren Öffentlichkeit längst ein Revolutions der Unternehmungen. Die neue Wirtschaft bildet die Grundlage der Genese, die nicht auf ihre Unentbehrlichkeit beruht. Auch Warenhäuser werden teilweise geschlossen für wichtigeren Bedingungen der Raum geschmeidigen, aber der Soldat bringt sie im September 1939. Im totalen



weiter-davor bewahrt werden Nachdenken Tagen von vorfinden Seiten das gegenwärtige Stadium nicht gelegt worden ist, weiß ein jeder für die Weiterführung des unerbittlichen Sieges müssen alle Kräfte einsetzt werden und die Opfer der 6. Armee erlitten mehr, in der Heimat friedenssicherungen aufrechterhalten, blauen Leben oder dem nächsten Leben. Aus dieser Erkenntnis Ordnung erlassen. Näheres über den Inhalt der Anzeigen des

Nordafrikas

den Kontrollbasis für Europa

Die französische Marine so schmerzhaft haben, erinnert. Washington als die englische Nordpolitik offiziell Schweigen, während Maribus, USA, die wichtigsten in Rom, Sternennamen auf der USA-Volksfront in Sicht wurde sogar als Halbmaß gefest. Durch die USA-Allianz in Frankreich wurde die britische Haltung „auf behaunert“ und amerikanisches „Mitgefühl“ an der Verleiten behandelt. Das waren allerdings nur ineffiziente Seiten gegenüber dem damals noch „beherzenden“ Frankreich, die Wurzeln vom Frühjahr 1941 an als Leiter des amerikanischen Geheimdienstes in Nordafrika jedoch unmaßstäblich forstigte.

Besiegung des Bolschewismus — eine Schicksalsfrage Europas

Von Oberst Amedeo Tosti, Rom

In den Trümmern Stalingrads haben Schulter an Schulter mit ihren deutschen Kameraden rumänische und kroatische Truppenteile bis zur letzten Patrone gekämpft, wie an der ganzen Ostfront Soldaten der jungen europäischen Völker gegen die bolschewistische Welle stehen. Unser Artikel beschäftigt sich mit dem Einsatz italienischer Wehrmachtteile an allen Teilen der Ostfront.

Als im Sommer 1941 die italienische Regierung beschloß, ein Expeditionskorps an die sowjetische Front zu senden, geschah dies nicht allein, um den Verpflichtungen als Verbündeter Deutschlands nachzukommen. Die Teilnahme einiger Teile unserer Wehrmacht an antibolschewistischen Kampf war, wie von dem seit jeher lebhaften Wunsch Italiens getragen, gegen Moskau in den Kampf zu ziehen.

In der Tat, die neueste Geschichte unseres Landes zwingt Italien, vielleicht mehr als jedes andere Volk, zur Teilnahme am Krieg an der Ostfront. Man kann sogar sagen, das faschisti-

Sieg oder Tod: Darum arbeite

sche Italien hatte nicht allein die Pflicht, sondern ein Recht, mit seinen Soldaten gegen das bolschewistische Rußland zu kämpfen, schon allein deswegen, weil unser Land als erstes dem Kommunismus den Kampf angesagt hat, dem es viele seiner besten Söhne opferte. Die Teilnahme bedeutet daher eine Fortführung der Gedanken und der Aktion, mit denen der Faschismus seit seiner Regierungsübernahme das Banner des antikommunistischen Kampfes stets hochgehalten hatte. Wie Italien das erste Land war, das die Gefahr und die Drohung des Kommunismus erkannte, so schickte es auch als erstes seine Legionäre zum Kampf nach Spanien, als das spanische Volk Gefahr lief, vom bolschewistischen Terror verschlungen zu werden.

Bei dem Entschluß unsere Truppen nach dem Osten zu entsenden, wußte der Führer, daß die italienische Jugend an keiner anderen Kriegsfront mit so viel Enthusiasmus kämpfen würde wie hier. Ein Beweis dafür war die große Anzahl von Offizieren und Soldaten, die gemäß der alten italienischen Tradition der Freiwilligenmeldung den Antrag stellten, sich dem Expeditionskorps anschließen zu dürfen.

Wie bekannt, wurde dieses Expeditionskorps aus einigen großen Einheiten aufgestellt, die für den Bewegungskrieg besonders geeignet und mit einer entsprechenden Ausrüstung versehen waren. An ihre Spitze wurde einer der jüngsten und tüchtigsten italienischen Generale gestellt, der auf Grund seiner verdienstvollen Teilnahme an spanischen Krieg besonders befähigt ist, das italienische Expeditionskorps im Kampf gegen den Kommunismus zu führen. Die Begleitung, mit welcher die Soldaten des Expeditionskorps am Kriege teilnehmen, den Deutschland zur Rettung Europas begonnen hatte, erwies sich klar während der ersten harten Gefechte am Dnjepr und im Donezbecken, wo unsere Soldaten, Seite an Seite mit den tapferen deutschen Soldaten, die höchsten Proben von Kühnheit und Heroismus abgaben. Es war das drittmal in etwa mehr als einem Jahrhundert, daß italienische Truppen auf russischer Erde an der Seite europäischer Krieger kämpften. Dnjeprpropetrowsk, Patrikowska, Sielago, trischnen die ruhmreichen Erinnerungen an die Schlachten von Malo-Jaroslavetz während des napoleonischen Feldzuges und an die Schlacht der Cernaia auf, die zur Zeit des italienischen Risorgimento geschlagen wurde.

Dank der physischen Festigkeit der sahen guten Ausrüstung und der gut gewählten Ueberwinterungslinie, die sich in der Hauptsache an Siedlungen anlehnte, gaben die Soldaten des italienischen Expeditionskorps im vergangenen Winter sichtbare Proben ihrer Widerstandskraft, ihrer Opfermut, ihrer Anpassungsfähigkeit an Klima und Umgebung. Das war das beste Dokument für die Verdichtungen der „Times“, die in ihren Kommentaren zur Entsendung des italienischen Expeditionskorps nach dem Osten zu schreiben gewagt hatte, daß die italienischen Truppen während des östlichen Winters zu nichts anderem fähig sein würden, als tief in Pelze verummt in den „Läsen“ zu verbringen. Der italienische Soldat bewies dagegen, daß er in voller Kampfkraft in den eisigen Steppen der Ukraine zu leben und zu kämpfen verstand, das heißt unter unvorteilhaften klimatischen Verhältnissen. Im Verlauf der Winters fehlte es wirklich nicht an mörderischen Versuchen, die italienischen Truppen von den eroberten Post-